

Dualer Studiengang Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik

Modulhandbuch Bachelor

Universität Siegen
FB 5: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und
Wirtschaftsrecht
Hölderlinstraße 3
57068 Siegen

Modulübersicht für den dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik

Modul Wirtschaftsinformatik

BA-WI-TM 1: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

BA-WI-TM 1.1 Einführung in die Wirtschaftsinformatik I 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 1.2 Einführung in die Wirtschaftsinformatik II 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 2: Betriebliche Anwendungssysteme

BA-WI-TM 2.1 Modellierung von Anwendungssystemen 3 SWS / 5 LP

BA-WI-TM 2.2 Gestaltung von Anwendungssystemen 3 SWS / 5 LP

BA-WI-TM 3: BA-Projektarbeit

9 LP

BA-WI-TM 4: Logistik

3 SWS / 5 LP

BA-WI-TM 5: Einsatz von Anwendungssystemen

4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 6: Einführung in die IT-Sicherheit

4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 7: Projektseminar und Bachelor-Arbeit

30 LP

BA-WI-TM 7.1: Projektseminar

18 LP

BA-WI-TM 7.2: Bachelor-Arbeit

12 LP

BA-WI-TM 17: Spezifisches Teilmodul

BA-WI-TM 17.1 IT-Projektmanagement

3 SWS / 5 LP

BA-WI-TM 17.2 Key-User-Schulung

4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 17.3 Lehrveranstaltung der Praxis

2 SWS / 3 LP

Modul Informatik

BA-WI-TM 8: Einführung in die Informatik

BA-WI-TM 8.1 Einführung in die Informatik I 6 SWS / 8 LP

BA-WI-TM 8.2 Einführung in die Informatik II 6 SWS / 8 LP

BA-WI-TM 9: Softwaretechnik und Datenbanksysteme

BA-WI-TM 9.1 Softwaretechnik I 3 SWS / 4 LP

BA-WI-TM 9.2 Datenbanksysteme I 3 SWS / 4 LP

BA-WI-TM 10: Diskrete Mathematik für Informatiker I

6 SWS / 8 LP

BA-WI-TM 11: Programmierpraktikum

6 SWS / 8 LP

Modul Betriebswirtschaft

BA-WI-TM 12: Unternehmensrechnung

BA-WI-TM 12.1 Buchführung und Abschluss 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 12.2 Kosten- und Erlösrechnung 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 12.3 Investition und Finanzierung 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 13: Berichts- und Entscheidungswesen

BA-WI-TM 13.1 Externe Rechnungslegung 2 SWS / 3 LP

BA-WI-TM 13.2 Entscheidungsrechnungen 2 SWS / 3 LP

BA-WI-TM 14: Mathematik für Wirtschaftsinformatiker

4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 15: Unternehmensprozesse

BA-WI-TM 15.1 Produktion 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 15.2 Absatz 4 SWS / 6 LP

BA-WI-TM 16: Management

BA-WI-TM 16.1 Unternehmensplanung 2 SWS / 3 LP

BA-WI-TM 16.2 Unternehmensführung 2 SWS / 3 LP

Studienverlaufsplan BA duales Studium Wirtschaftsinformatik (120 SWS/180 LP)

Semester	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Betriebswirtschaftslehre
1 (WS)	Einführung in die Wirtschaftsinformatik I (4 SWS / 6 LP)	Einführung in die Informatik I (6 SWS / 8 LP)	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker (4 SWS / 6 LP)
		Diskrete Mathematik für Informatiker I (6 SWS / 8 LP)	
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. März bis 15. April)			
2 (SS)	Einführung in die Wirtschaftsinformatik II (4 SWS / 6 LP)	Einführung in die Informatik II (6 SWS / 8 LP)	Kosten- und Erlösrechnung (4 SWS / 6 LP)
			Investition und Finanzierung (4 SWS / 6 LP)
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. August bis 15. Oktober)			
3 (WS)	Modellierung von Anwendungssystemen (3 SWS / 5 LP)	Softwaretechnik I (3 SWS / 4 LP)	Buchführung und Abschluss (4 SWS / 6 LP)
		Datenbanksysteme I (3 SWS / 4 LP)	
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. März bis 15. April)			
4 (SS)	Gestaltung von Anwendungssystemen (3 SWS / 5 LP)	Programmierpraktikum (6 SWS / 8 LP)	Produktion (4 SWS / 6 LP)
	Logistik (3 SWS / 5 LP)		Entscheidungsrechnungen (2 SWS / 3 LP)
			Unternehmensplanung (2 SWS / 3 LP)
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. August bis 15. Oktober)			
5 (WS)	Einführung in die IT-Sicherheit (4 SWS / 6 LP)		Absatz (4 SWS / 6 LP)
	Einsatz von Anwendungssystemen (4 SWS / 6 LP)		
	Projektarbeit-BA (270 Std.)* (9 LP)		
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. März bis 15. April)			
6 (SS)	Projektseminar * (18 LP)		
	BA-Arbeit * (12 LP)		
Arbeits- und Ausbildungswochen im Unternehmen (1. August bis 15. Oktober)			
7 (WS)	IT-Projektmanagement (3 SWS / 5 LP)		Externe Rechnungslegung (2 SWS / 3 LP)
	Key-User-Schulung (z.B. SAP) (4 SWS / 6 LP)		Unternehmensführung (2 SWS / 3 LP)
	Lehrveranstaltung der Praxis (2 SWS / 3 LP)		

* Diese Studienelemente erfolgen in Abstimmung mit dem Unternehmen und sollen in das Unternehmen verlagert werden.

1. Module Wirtschaftsinformatik

Kennung: BA-WI-TM 1			
Modulname: Einführung in die Wirtschaftsinformatik		Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dogan Kesdogan	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 12 LP/360 h	Anzahl SWS: 8 SWS	Studiensemester: 1. + 2.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Einführung in die Wirtschaftsinformatik I (BA-WI-TM 1.1) Einführung in die Wirtschaftsinformatik II (BA-WI-TM 1.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 1.1			
Name Modulelement: Einführung in die Wirtschaftsinformatik I		Dozent: Prof. Dr. Dogan Kesdogan	
Credits/Aufwand: 6LP/180h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 1. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Rechnerklassen und deren Eigenschaften; Eigenschaften von Kommunikationsnetzwerken; Motivation des Einsatzes verteilter Systeme und deren Protokolle; Klassifikation und Funktionalität von Systemsoftware; Vorgehensmodelle der SW-Entwicklung; Datenorganisation und -integration Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundlagen betrieblicher IT-Infrastrukturen zu verstehen und ▪ Anforderungen an Infrastrukturen aus realistischen Szenarien zu erfüllen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen betrieblicher IT-Infrastrukturen (Hardware, Kommunikationsnetzwerke und -protokolle, Internet/WWW) ▪ Grundlagen Software/Software Entwicklung (Systemsoftware, Software-Lebenszyklus, Vorgehensmodelle und Werkzeuge in der Software-Entwicklung) ▪ Grundlagen der Datenorganisation (Daten-/Dateiorganisation und -integration, Datenbanken, Datenmodelle) 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer 2001 ▪ Hansen, H.R., Neumann, G., Wirtschaftsinformatik 1, Uni-Taschenbücher 802, Lucius & Lucius Stuttgart 2005 ▪ Pomberger, G., Blaschek, G., Software Engineering – Prototyping und Objektorientierte Software-Entwicklung, 2. Auflage, Hanser, 1996. ▪ Rautenstrauch, C., Schulze, T., Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker, Springer 2003. ▪ Stahlknecht, P., Hasenkamp, U., Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer 2004. 		
Kennung: BA-WI-TM 1.2			
Name Modulelement: Einführung in die Wirtschaftsinformatik II		Dozent: Prof. Dr. Dogan Kesdogan	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 2. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Methoden und Notationen zur Modellierung von Daten und Geschäftsprozessen sowie deren Umsetzung in Datenbankschemata; Kenntnisse über spezielle Anwendungssysteme für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Unterstützungsmöglichkeiten betrieblicher Abläufe in und zwischen Unternehmen beurteilen zu können 		

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über Anwendungssysteme und Konzepte zur Unterstützung von Kommunikation und Kooperation ▪ Überblick über Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung ▪ Konzepte und Methoden zum Entwurf von Anwendungssystemen (Daten- und Geschäftsprozessmodellierung, Entwurf und Nutzung von Datenbanken) ▪ Rechtliche und sicherheitstechnische Aspekte des Einsatzes und der Entwicklung von Anwendungssystemen
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Borghoff, U., Schlichter, J., Computer-Supported Cooperative Work – Introduction to Distributed Applications, Springer 2000. ▪ Kahlbrandt, Bernd: Software-Engineering. Objektorientierte Software-Entwicklung mit der Unified Modeling Language, Berlin [u.a.]: Springer, 2001. ▪ Oestereich, Bernd: Objektorientierte Softwareentwicklung: Analyse und Design mit der UML 2.0, 6. Aufl., München; Wien: Oldenbourg, 2003. ▪ Mertens, P., Integrierte Informationsverarbeitung 1, 12. Auflage, Gabler 2005 ▪ Mertens, P., Griese, J., Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9. Auflage, Gabler 2002

Kennung: BA-WI-TM 2			
Modulname: Betriebliche Anwendungssysteme		Modulverantwortlicher: OstR I.H. Dr. A. Schüll	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Praktika	
Credits/Aufwand: 10 LP/300 h	Anzahl SWS: 6 SWS	Studiensemester: 3. + 4.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Modellierung von Anwendungssystemen (BA-WI-TM 2.1) Gestaltung von Anwendungssystemen (BA-WI-TM 2.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 2.1			
Name Modulelement: Modellierung von Anwendungssystemen		Dozent: OstR I.H. Dr. A. Schüll	
Credits/Aufwand: 5 LP/150 h	Umfang V/U: 2 SWS / 1 SWS)	Studiensemester: 3. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	<p>Kenntnisse/Wissen über: Die Studierenden erlernen die Modellierung wirtschaftlicher Einsatzgebiete als Basis für eine Entwicklung bzw. Auswahl und Anpassung von Informations- und Kommunikationssystemen.</p> <p>Sie lernen je nach Anwendungstyp und Einsatzgebiet verschiedene Modellierungsansätze sowie das entsprechende Vorgehen zu deren Umsetzung kennen.</p> <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansätze und Modellierung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaft und Verwaltung zu beherrschen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungssysteme in Wirtschaft und Verwaltung ▪ Architektur integrierter Informationssystem ▪ Alternative Ansätze ▪ Themenorientierte Modellierung: Von Business Rules bis Data Warehousing ▪ Integration 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Scheer, August-Wilhelm: Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen Springer, Berlin (Juli 2001) ▪ Scheer, August-Wilhelm : Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem; Springer, Berlin (März 2002) 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Broy, M., Steinbrüggen, R.: Modellbildung in der Informatik, Springer-Verlag, Berlin 2004 ▪ Inst of Elect & Electronic: IEEE Standard for Conceptual Modeling Language Syntax and Semantics for Idef1X97 (Idef Object) 1999 ▪ Lehner, Wolfgang: Datenbanktechnologie für Data-Warehouse-Systeme; Dpunkt Verlag 2002 ▪ Bauer, Andreas; Günzel, Holger: Data-Warehouse-Systeme; Dpunkt Verlag 2004; Auflage: 2., überarb. u. aktualis. Aufl.; ISBN: 3898642518 ▪ Thomas Stahl, Markus Völter : Modellgetriebene Softwareentwicklung. Techniken, Engineering, Management; dpunkt 2005 ▪ Roland Petrasch, Oliver Meimberg: Model-Driven Architecture. Eine praxisorientierte Einführung in die MDA; dpunkt 2006 		
Kennung: BA-WI-TM 2.2			
Name Modulelement: Gestaltung von Anwendungssystemen		Dozent: Univ.-Prof. Dr. V. Wulf	
Credits/Aufwand: 5 LP/150 h	Umfang V/U: 2 SWS / 1 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min) o. mdl. Prüfung (25 min)
Lernziele:	<p>Kenntnisse/Wissen über: Die Studierenden erhalten Grundlagen zu Human-Centered Requirements Engineering, partizipative Entwicklungsmethoden, Benutzbarkeit und Anpassbarkeit von Informationssystemen und die Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse.</p> <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Studierenden werden in der Lage sein, die Organisation als soziales System zu verstehen, welches besondere Herausforderungen an die Entwicklung von Medien und Werkzeugen stellt 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Indikatoren für die Beziehung zwischen Organisation und Technik, Rolle des Wirtschaftsinformatikers ▪ Grundlagen der Organisations- und Arbeitswissenschaften ▪ Betriebliches Requirements-Engineering und Partizipative Softwareentwicklung ▪ Grundlagen der Benutzbarkeit von Anwendungssystemen ▪ Anpassbarkeit und Aneignungsunterstützung als Querschnittsfunktionalitäten ▪ Konzepte zur Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse ▪ Software als Arbeitsinfrastruktur 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dittrich et al. (2002): Social Thinking--Software Practice ▪ Rolf, Arno (2007): Grundlagen der Organisations- und Wirtschaftsinformatik ▪ Schwabe, Gerhard u.a. (2001): CSCW-Kompendium. Berlin 2001. ▪ Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. ▪ Carroll, John M. (2003): HCI Models, Theories and Frameworks 		

Kennung: BA-WI-TM 3			
Modulname: Bachelor-Projektarbeit		Modulverantwortlicher: Professoren der Wirtschaftsinformatik	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Seminar, Praktika	
Credits/Aufwand: 9 LP/ 270 h		Studiensemester: 5. (WS)	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	BA-Projektarbeit (BA-WI-TM 3)		
Voraussetzungen:	Die Zulassung zur Bachelor-Projektarbeit setzt voraus, dass im bisherigen Studienverlauf mindestens 70 Leistungspunkte erworben wurden		
Modulnote:	Entsprechend der Anzahl an Leistungspunkte gehen die Prüfungsergebnisse der einzelnen Modulelemente in die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung ein		

Kennung: BA-WI-TM 3			
Name Modulelement: Bachelor-Projektarbeit		Dozent: Professoren der Wirtschaftsinformatik	
Credits/Aufwand: 9 LP/270 h		Studiensemester: 5. (WS)	Prüfung: Projektarbeit und Präsentation
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Eine praxisorientierte Aufgabe in vorgegebener Zeit lösen. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ theoretisches Wissen in praktisches Handeln umzusetzen ▪ durch eigenverantwortliches Handeln und Teamarbeit ihre Soft Skills zu trainieren 		
Inhalt:	In Einzelabsprache mit den Studierenden wird das Projekt definiert. Es ist wünschenswert, dass sich mehrere zu einem Projekt zusammenfinden, doch soll auch ein Studierender allein ein BA-Projekt übernehmen können. In der Regel wird die Projektarbeit in einem Unternehmen durchgeführt, mit dem die Aufgabenstellung im Vorfeld abgestimmt wurde. Der Aufgabenbereich der Bachelor-Projektarbeit liegt beispielsweise in folgenden Feldern: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsprozessanalyse und -optimierung ▪ Erstellung von Anforderungen an IT-Systeme ▪ Auswahl eines neuen IT-Systems ▪ Erstellung von Datenmodellen ▪ Implementierung von IT-Lösungen ▪ Technologievergleiche ▪ Unterstützung von Einführungsprozessen ▪ etc. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jenny, B.: Projektmanagement in der Wirtschaftsinformatik. 5. Aufl., vdf, Zürich 2001. ▪ DeMarco, T., Lister, T.: Peopleware. 2nd ed., New York 1999. ▪ Hansel, J., Lomnitz, G.: Projektleiter-Praxis. 4. Aufl., Springer, Berlin 2003. 		

Kennung: BA-WI-TM 4			
Modulname: Logistik		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Pesch	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 5 LP/180 h	Anzahl SWS: 3 SWS	Studiensemester: 4.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Logistik (BA-WI-TM 4)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Logistik-Prüfung		
Kennung: BA-WI-TM 4			
Name Modulelement: Logistik		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Pesch	
Credits/Aufwand: 5 LP/150 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 1 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennung und I.d.R. Mathematische Modellierung praxisrelevanter Probleme ▪ Die Querschnittsfunktion der Logistik verlangt eine übergreifende Betrachtung betrieblicher Funktionen um Materialflüsse unter Berücksichtigung der zugehörigen Informationsflüsse zu steuern und zu optimieren Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ systematisch und methodisch bei der Analyse und Lösung von aktuellen Problemen der Logistik vorzugehen
Inhalt:	<p>In diesem Modul geht es um das Erlernen und Entwickeln von Modellen und Methoden zur Lösung logistischer Entscheidungsprobleme und der rationalen Auswahl von Handlungsalternativen. Die Logistik soll bei der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zeitliche, räumliche, Mengen- und Ressourcendifferenzen innerbetrieblich als auch betriebsübergreifend, bezogen auf die gesamte Supply Chain, ausgleichen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellierung ▪ Materiallogistik; ▪ Transportplanung; ▪ Standortplanung; ▪ Supply Chains
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thonemann, U.: Operations-Management – Konzepte Methoden und Anwendungen, München 2005. ▪ Pidd, M.: Tools for Thinking, 2. Aufl., Wiley, Chichester 2003. Techniken, Engineering, Management; dpunkt 2005

Kennung: BA-WI-TM 5			
Modulname: Einsatz von Anwendungssystemen		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. H. Schmidt	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Anzahl SWS: 4 SWS	Studiensemester: 5.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Einsatz von Anwendungssystemen (BA-WI-TM 5)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Prüfung		

Kennung: BA-WI-TM 5			
Name Modulelement: Einsatz von Anwendungssystemen		Dozent: Univ.-Prof. Dr. H. Schmidt	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang VÜ: 3 SWS / 1 SWS	Studiensemester: 5. (WS)	Prüfung: Klausur (90 min)
Lernziele:	<p>Kenntnisse/Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematik, Architektur, Technologie, Funktionalität und Einsatzformen der in Unternehmen und Verwaltungen anzutreffenden Anwendungssysteme <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systeme im Hinblick auf ihre Eignung zur Unterstützung der Geschäftsprozesse zu beurteilen und auszuwählen. Die Bedeutung der Integration, aktueller Technologien (z.B. Web-Applikationen) und der neuen Betreibermodelle (z.B. On demand computing) wird dabei besonders hervorgehoben. 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Architektur von Anwendungssystemen ▪ Auswahl von Standardsoftware ▪ Branchenspezifische Anwendungen ▪ Branchenneutrale Anwendungen ▪ Querschnittssysteme ▪ Business Intelligence ▪ Supply Chain Management (SCM) ▪ IT-Outsourcing ▪ on-demand-computing 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mertens, Peter : Integrierte Informationsverarbeitung 1; 15., überarb. Aufl., 2005 ▪ Mertens, Peter / Griese, Joachim : Integrierte Informationsverarbeitung 2; 9., vollst. überarb. Aufl., 2002 ▪ Hansen, Hans Robert / Neumann, Gustaf : Wirtschaftsinformatik 1; 9., 		

	<p>völlig neu bearbeitete Aufl., 2005</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alpar, Paul / Grob, Heinz Lothar : Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik; 4., verb. u. erw. Aufl., 2005 ▪ Scheer, August-Wilhelm : Wirtschaftsinformatik; 7., durchgesehene Aufl., 1997 ▪ Bengel, Günther : Verteilte Systeme; 3., verb. und erw. Aufl., 2004
--	---

Kennung: BA-WI-TM 6			
Modulname: Einführung in die IT-Sicherheit		Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dogan Kesdogan	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Anzahl SWS: 4 SWS	Studiensemester: 5.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die IT-Sicherheit (BA-WI-TM 6)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Prüfung		

Kennung: BA-WI-TM 6			
Name Modulelement: Einführung in die IT-Sicherheit		Dozent: Prof. Dr. Dogan Kesdogan	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 5. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	<p>Kenntnisse/Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende wirtschaftliche, rechtliche und sicherheitstechnische Aspekte bezüglich des Einsatzes von IT in Unternehmen ▪ eine Auswahl relevanter Standards und Praxisleitfäden ▪ Fallstudienübungen und Praxisbeispiele <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Konzepte und Methoden zur Planung und Durchführung eines betrieblichen IT-Sicherheitsmanagements zu erarbeiten 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen eines IT-Sicherheitsmanagements ▪ Kryptographische Grundlagen ▪ Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme ▪ IT-Grundschutzhandbuch (BSI) ▪ ISO 17799 ▪ BS 7799 ▪ CobIT ▪ ITIL ▪ Sarbanes-Oxley Act 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Calder, Alan; Watkins, Steve: IT-Governance. A Manager's Guide to Data Security and BS 7799/ISO 17799. Kogan Page, London 2003. ▪ Gallegos, F.; Manson, D.; Senft, S.: Information Technology Control and Audit. Auerbach, Boca Raton [u.a.] 2004. ▪ Information Systems Audit and Control Association: Common Objectives for Information and related Technology (COBIT) ▪ Köhler, Peter: ITIL. Springer, Berlin [u.a.] 2005. ▪ Menzies, Christof (Hrsg.): Sarbanes-Oxley-Act. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2004. ▪ Aebi, D.: Praxishandbuch: Sicherer IT-Betrieb – Risiken erkennen, Schwachstellen beseitigen, IT-Infrastrukturen schützen, Gabler-Verlag, Wiesbaden, 2004 ▪ Leitfaden IT-Sicherheit – IT-Grundschutz kompakt, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn 2003 und http://www.bsi.bund.de ▪ Coester, U.; Hein, M.: IT-Sicherheit für den Mittelstand, Datakontext-Fachverlag, Frechen, 2005 (praxisnaher Leitfaden) ▪ Eckert, C.: IT-Sicherheit – Konzepte-Verfahren-Protokolle, Oldenbourg-Verlag, 3. Auflage, München 2004 		

Kennung: BA-WI-TM 7			
Modulname: Projektseminar und Bachelor-Arbeit		Modulverantwortlicher: Professoren der Wirtschaftsinformatik	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Seminar, Abschlussarbeit	
Credits/Aufwand: 30 LP/900 h		Studiensemester: 6.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Projektseminar (BA-WI-TM 7.1) Bachelor-Arbeit (BA-WI-TM 7.2)		
Voraussetzungen:	Zulassung für beide Modulelemente erfordert mindestens 100 LP Zulassung zur Bachelor-Arbeit (BA-WI-TM 7.2) setzt zusätzlich das erfolgreiche Bestehen des Pro-Seminars und der Bachelor-Projektarbeit voraus (Modul BA-WI-TM 3)		
Modulnote:	Entsprechend der Anzahl an Leistungspunkte gehen die Prüfungsergebnisse der einzelnen Modulelemente in die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung ein		
Kennung: BA-WI-TM 7.1			
Name Modulelement: Projektseminar		Dozent: Univ.-Prof. der Wirtschaftsinformatik	
Credits/Aufwand: 18 LP/540 h		Studiensemester: 6. (SS)	Prüfung: Projektarbeit und Präsentation
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ methodische und kommunikative Kompetenz im Kontext der gemeinsamen Bearbeitung einer komplexen Aufgabe Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich in der Gruppe zu organisieren und Verantwortung für die ihnen zugewiesene Teilaufgabe zu übernehmen 		
Inhalt:	Die Durchführung von Projekten im Kontext betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme erfordert i. d. R. die gleichzeitige Berücksichtigung vielfältiger technischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte. Ein Reflex auf diesen Umstand ist häufig die interdisziplinäre Zusammensetzung von Projektteams. Die Planung und Durchführung solcher Projekte ist entsprechend anspruchsvoll und erfordert von den Verantwortlichen ein hohes Maß an methodischer und kommunikativer Kompetenz. Das Projektseminar ist darauf gerichtet, die Entwicklung dieser Kompetenz mittels der aktiven Durchführung eines Projekts zu fördern. Das Ergebnis wird i. d. R. in einem Projektbericht dokumentiert und in einer Abschlusspräsentation dargestellt. Ein Projektseminar erstreckt sich i. d. R. über ein Semester.		
Bibliographie:	Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung		
Kennung: BA-WI-TM 7.2			
Name Modulelement: Bachelor-Arbeit		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. der Wirtschaftsinformatik	
Credits/Aufwand: 12 LP/360 h		Studiensemester: 6. (SS)	Prüfung: Bachelor-Arbeit und Präsentation
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständige Bearbeitung eines Problems der Wirtschaftsinformatik ▪ Lösung des Problems in einer vorgegebenen Zeit ▪ Anwendung wissenschaftlicher Methoden Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine gegebene Problemstellung unter wissenschaftlicher Herangehensweise zu explorieren ▪ eine Lösung für das gegebene Problem innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu finden ▪ den gesamten Prozeß der Problemstellung, der Lösungsfindung und der Ergebnisse wissenschaftlich zu dokumentieren 		
Inhalt:	Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung abschließt. Sie soll zeigen, dass der oder die Studierende in		

	der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema muß dabei aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik stammen.
Bibliographie:	Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Kennung: BA-WI-TM 17			
Modulname: Spezifisches Teilmodul		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. H. Schmidt	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 14 LP/420 h	Anzahl SWS: 9 SWS	Studiensemester: 7.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	IT-Projektmanagement (BA-WI-TM 17.1) Key-User-Schulung (BA-WI-TM 17.2) Lehrveranstaltung der Praxis (BA-WI-TM 17.3)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		

Kennung: BA-WI-TM 17.1			
Name Modulelement: IT-Projektmanagement		Dozent: Univ.-Prof. Dr. H. Schmidt	
Credits/Aufwand: 5 LP/150 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 1 SWS	Studiensemester: 7. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Die Studierenden lernen die Methoden und Techniken zur Führung umfangreicher IT-Projekte kennen. Ausgehend von den Phasen des Projektverlaufs werden Kenntnisse über Projektplanung, -steuerung und -kontrolle sowie Dokumentation und Kommunikation vermittelt. Dabei werden sowohl die technischen als auch die menschlichen Aspekte des Projektmanagements behandelt.		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektphasen ▪ Projektorganisation ▪ Projektdefinition ▪ Projektplanung, -kontrolle, -steuerung ▪ Informationsmanagement im Projekt ▪ Projektabschluss ▪ Softwareunterstützung ▪ Mensch und Team im Projekt 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jenny, B.: Projektmanagement in der Wirtschaftsinformatik. 5. Aufl., vdf, Zürich 2001. ▪ Burghardt, M.: Einführung in Projektmanagement. 4. Aufl., Publicis Corporate Publ., Erlangen 2002. ▪ DeMarco, T., Lister, T.: Peopleware. 2nd ed, New York 1999. ▪ Hansel, J., Lomnitz, G.: Projektleiter-Praxis. 4. Aufl., Springer, Berlin 2003. ▪ Litke, H.-D.: Projektmanagement. 4. Aufl., Hanser, München/Wien, 2004. 		

Kennung: BA-WI-TM 17.2			
Name Modulelement: Key-User-Schulung		Modulverantwortlicher: OstR I.H. Dr. A. Schüll	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang SWS: 4 SWS	Studiensemester: 7. (WS)	Prüfung: Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung
Lernziele:	Mit dieser Veranstaltung wird das Ziel verfolgt, anhand von typischen Geschäftsprozessen eines Fertigungsunternehmens die Funktionalitäten eines Enterprise Resource Planning (ERP)-Systems zu verdeutlichen. Dies erfolgt anhand der führenden Standardsoftware SAP ERP. Anhand von durchgängigen Fallstudien werden u.a. Aufgabenstellungen aus den Bereichen Produktion, Controlling und Logistik durch die		

	Studierenden bearbeitet.		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in SAP ▪ Navigation in SAP ERP ▪ Fallstudien 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frick, D.; Gadatsch, A.; Schäffer-Kütz, U.G.: Grundkurs SAP ERP - Geschäftsprozess-orientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel; Vieweg 2008 ▪ Dittrich, J.; Mertens, P.; Hau, M.; Hufgard, A.: Dispositionsparameter in der Produktionsplanung mit SAP - Einstellhinweise, Wirkungen, Nebenwirkungen; Vieweg 2006 ▪ Davidenkoff, A.; Werner, D.: Globale SAP-Systeme - Konzeption und Architektur; SAP Press 2008 		
Kennung: BA-WI-TM 17.3			
Name Modulelement: Lehrveranstaltung der Praxis		Dozent: Lehrbeauftragter	
Credits/Aufwand: 3 LP/90 h	Umfang SWS: 2 SWS	Studiensemester: 7. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über ein aktuelles IT-Thema aus der Praxis		
Inhalt:	Der Inhalt bestimmt sich durch das aktuelle Thema		
Bibliographie:	Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung		

2. Module Informatik

Kennung: BA-WI-TM 8			
Modulname: Einführung in die Informatik		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. S. Schubert	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 16 LP/480 h	Anzahl SWS: 12 SWS	Studiensemester: 1. + 2.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Informatik I (BA-WI-TM 8.1) Einführung in die Informatik II (BA-WI-TM 8.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 8.1			
Name Modulelement: Einführung in die Informatik I		Dozent: Univ.-Prof. Dr. S. Schubert	
Credits/Aufwand: 8LP/240h	Umfang V/Ü: 4 SWS + 2 SWS	Studiensemester: 1. (WS)	Prüfung: Klausur (90 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Konzepte der Informatik, auch als Vorbereitung auf nachfolgende Studienabschnitte Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit diesen Konzepten eigenständig umzugehen 		
Inhalt:	Themen der Einführung in die Informatik I orientieren sich an den Aufgaben Modellierung und Programmierung, wozu die grundlegenden Konzepte vorgestellt und geübt werden. Dabei bezieht sich die Veranstaltung besonders auf die aktuellen objektorientierten Ansätze. Die wichtigen Themen sind im Einzelnen: Klassen, Objekte, Assoziation, Vererbung, Kontrollstrukturen, Datenstrukturen (besonders Listen, Bäume und Dateien), Parameterkonzepte, Klassenbibliotheken, OOA, OOD/OOE, OOP, Softwarestrukturen (Muster softwaretechnologischer Systeme) und Wiederverwendung. Begleitend werden weitere grundlegende Themen angesprochen:		

	Netzwerke, Rechnermodelle (zum Beispiel von-Neumann-Modell) und Grundlagen der Komplexitätstheorie. In den Übungen wird aktiv die Nutzung von Entwicklungssystemen und Programmiersprachen, sowie den Hilfsmitteln der objektorientierten Modellierung (besonders UML) geübt.		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bishop J (2001) Java lernen. 2. Aufl., Addison-Wesley, Pearson, München. ▪ Claus V, Schwill A (2001) Duden Informatik. 3. Aufl., Dudenverlag, Mannheim. ▪ Balzert Heide (1999) Lehrbuch der Objektmodellierung, Analyse und Entwurf. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. ▪ Gamma E, Helm R, Johnson R, Vlissides J (1996) Entwurfsmuster. Addison-Wesley, Bonn. ▪ Middendorf S, Singer R, Held J (2003) Java. 3. Aufl., dpunkt Verlag, Heidelberg. ▪ Schöning U (2001) Algorithmik. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 		
Kennung: BA-WI-TM 8.2			
Name Modulelement: Einführung in die Informatik II		Dozent: Univ.-Prof. Dr. S. Schubert	
Credits/Aufwand: 8LP/240h	Umfang V/Ü: 4 SWS + 2 SWS	Studiensemester: 2. (SS)	Prüfung: Klausur(90 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Konzepte der Informatik, auch als Vorbereitung auf nachfolgende Studienabschnitte ▪ Vertiefung und Erweiterung der Themen der Informatik I Veranstaltung Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit diesen Konzepten eigenständig umzugehen 		
Inhalt:	In der Einführung in die Informatik II wird als Beispiel alternativer Programmierkonzepte die funktionale Programmierung mit SML vorgestellt, ferner werden Themen der Einführung in die Informatik I erweitert und vertieft. Die einzelnen Themenblöcke sind: Algorithmen (auf Graphen und Bäumen), Softwaremuster (Patterns) und eine Vertiefung in die objektorientierte Modellierung mit Java sowie die Vorstellung des Java-Collection-Frameworks. In den Übungen wird aktiv die Nutzung von Entwicklungssystemen und Programmiersprachen sowie den Hilfsmitteln der objektorientierten Modellierung (besonders UML) geübt.		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Padawitz, P (2000): Grundlagen und Methoden funktionaler Programmierung. ▪ Claus V, Schwill A (2001): Duden Informatik. 3. Aufl., Dudenverlag, Mannheim. ▪ Bishop J (2001): Java lernen. 2. Aufl., Addison-Wesley, Pearson, München. ▪ Gamma E, Helm R, Johnson R, Vlissides J (1996): Entwurfsmuster. Addison-Wesley, Bonn. ▪ Middendorf S, Singer R, Held J (2003): Java. 3. Aufl., dpunkt Verlag, Heidelberg. ▪ Paulson, L (1996): ML for the Working Programmer. Cambridge University Press. ▪ Sabrowski, S (1996): Standard ML of New Jersey. ▪ Schöning U (2001): Algorithmik. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 		

Kennung: BA-WI-TM 9			
Modulname: Softwaretechnik und Datenbanksysteme		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. U. Kelter	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 8 LP/240 h	Anzahl SWS: 6 SWS	Studiensemester: 3.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Softwaretechnik I (BA-WI-TM 9.1) Datenbanksysteme I (BA-WI-TM 9.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 9.1			
Name Modulelement: Softwaretechnik I		Dozent: Univ.-Prof. Dr. U. Kelter	
Credits/Aufwand: 4 LP/120 h	Umfang V/Ü: 2 SWS + 1 SWS	Studiensemester: 3. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme, die bei der Analyse der Anforderungen an ein Softwaresystem auftreten ▪ praktische Erfahrungen in der Entwicklung von Analyse-Datenmodellen und weiteren UML-Diagrammtypen Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wichtigsten Methoden und Notationsformen in der Systemanalyse, insbesondere unter Nutzung der UML (unified modelling language) zu überblicken 		
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt Methoden und Techniken zur kosteneffizienten Entwicklung qualitativ hochwertiger Software. Die wichtigsten Einzelthemen sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der SW-Entwicklungsprozeß und Vorgehensmodelle ▪ Methoden der Systemanalyse ▪ Datenmodellierung mit Entity-Relationship-Diagrammen ▪ Modellierung mit der Unified Modelling Language (UML) <ol style="list-style-type: none"> 1. Objektorientierte Analyse 2. Zustandsübergangsdigramme 3. Anwendungsfalldiagramme 4. Interaktionsdiagramme ▪ Entwurf ▪ Grundlagen des Projektmanagements 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Skript "Softwaretechnik I", ca. 330 Seiten, im WWW frei verfügbar; darin zusätzliche Referenzen 		
Kennung: BA-WI-TM 9.2			
Name Modulelement: Datenbanksysteme I		Dozent: Univ.-Prof. Dr. U. Kelter	
Credits/Aufwand: 4 LP/120 h	Umfang V/Ü: 2 SWS + 1 SWS	Studiensemester: 3. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ gutes Verständnis des relationalen Datenbankmodells Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache Abfragen in SQL zu formulieren ▪ den Anwendungsbereich verschiedener Datenverwaltungssysteme einzuschätzen 		
Inhalt:	Einleitend wird das Problem der persistenten Datenverwaltung generell betrachtet, und Datenbanksysteme werden mit anderen Systemen zur persistenten Datenverwaltung verglichen. Danach werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Architektur von Informationssystemen und Datenbankmanagementsystemen (DBMS) ▪ relationale Systeme 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ konzeptionelle Grundlagen und die relationale Algebra ▪ SQL ▪ Abfrageverarbeitung und Optimierung ▪ Entwurf redundanzfreier Datenbankschemata
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Skript Datenbanksysteme I, ca. 260 Seiten, im WWW über die Leitseite der Fachgruppe verfügbar; darin zusätzliche Referenzen

Kennung: BA-WI-TM 10			
Modulname: Diskrete Mathematik für Informatiker I		Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Ring	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 8 LP/240 h	Anzahl SWS: 6 SWS	Studiensemester: 1.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Mathematik für Informatiker I (BA-WI-TM 10)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Prüfung		

Kennung: BA-WI-TM 10			
Name Modulelement: Diskrete Mathematik für Informatiker I		Dozent: Prof. Dr. H. Ring	
Credits/Aufwand: 8 LP/240 h	Umfang V/Ü: 4 SWS + 2 SWS	Studiensemester: 1. (WS)	Prüfung: Klausur (120 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundmethoden der Diskreten Mathematik ▪ Zahlentheorie, Algebra, Kombinatorik Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ diese Methoden, die bei der Analyse und Modellierung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaft und Verwaltung angewendet werden können, zu beherrschen. 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mengenlehre: Mengen, Binäre Relationen, Abbildungen ▪ Zahlen und Zahlensysteme: Natürliche Zahlen (vollst. Induktion), Ganze Zahlen, Rationale Zahlen, Reelle Zahlen, Stellenwertsysteme. ▪ Elementare Zahlentheorie: Der Euklidische Algorithmus, Primzahlen, Chinesischer Restsatz, Satz von Euler/Fermat, Chiffriersysteme mit öffentlichen Schlüsseln, Das RSA-Verfahren (Rivest, Shamir, Adleman). ▪ Grundbegriffe der Algebra: Grundbegriffe, Homomorphismen und Isomorphismen, Gruppen, Permutationen, Ringe und Körper, Polynomringe ▪ Elementare Codierungstheorie: Fehlerkorrigierende Codes, Zyklische Codes ▪ Binomialkoeffizienten: Das Pascalsche Dreieck, Binomialkoeffizienten ▪ Erzeugende Funktionen ▪ Elementare Kombinatorik: Prinzip der Ein- und Ausschließung, Wahrscheinlichkeitsraum. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Manfred Brill: Mathematik für Informatiker Hanser, München, 2001, ISBN 3-446-21733-9 ▪ Jiri Matousek, Jaroslav Nešetřil: Diskrete Mathematik. Eine Entdeckungsreise Springer, Berlin, 2002, ISBN 3540423869 		

Kennung: BA-WI-TM 11			
Modulname: Programmierpraktikum		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. U. Kelter	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Praktikum	
Credits/Aufwand: 8 LP/240 h	Anzahl SWS: 6 SWS	Studiensemester: 4.	Modus: Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen:	Programmierpraktikum (BA-WI-TM 11)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Prüfungsleistung		
Kennung: BA-WI-TM 11			
Name Modulelement: Programmierpraktikum		Dozent: Univ.-Prof. Dr. U. Kelter	
Credits/Aufwand: 8 LP/240 h	Umfang P: 6 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Praktikum
Lernziele:	<p>Kenntnisse/Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefende und gefestigte Erfahrungen der Programmierung in Java ▪ Erfahrungen mit nichttrivialen Software-Architekturen, insbesondere mit der Gestaltung der Architektur von Informationssystemen <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch die Arbeit in der Entwicklergruppe werden Soft Skills wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Selbstorganisation der Gruppe, Leiten von Gruppensitzungen, Nutzung eines Konfigurationsmanagementsystems zur Koordination der Arbeit einzelner Gruppenmitglieder trainiert ▪ in der Gruppe über technische Probleme zu diskutieren 		
Inhalt:	<p>Das Programmierpraktikum besteht aus 3 Hauptabschnitten, die jeweils rund 5 Wochen dauern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Phase (Einzelarbeit): Vertiefen und Auffrischen der Programmierkenntnisse in Java anhand von Übungsaufgaben (Arbeitsumfang ca. 30 Std.) Parallel dazu Einführung neuen Lernstoffs: (a) Grundlagen des Konfigurationsmanagement und Bedienung entsprechender Werkzeuge (b) Standard-Architekturen; (c) Umsetzung von Analyseklassendiagrammen in Programmarchitekturen ▪ Phase (Gruppenarbeit): Entwickeln eines kleinen dateibasierten Informationssystems in Gruppen von ca. 5 Studenten ▪ Phase (Gruppenarbeit): Erweiterung und Umbau des in der 2. Phase entwickelten Systems um zusätzliche Funktionen und Bedienschnittstellen 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Skripte und Folien zu den Themen Softwarearchitekturen, Umsetzung von Klassendiagrammen und Code, Testen, JUnit, Konfigurationsmanagement, CVS ▪ jeweils aktuelle Unterlagen zu den eingesetzten Entwicklungswerkzeugen; zur Zeit Eclipse ▪ Analyse und Architekturdiagramme mit Quellcode (5 Schichten-Architektur), Beispielprogramme (Quellcode) 		

3. Module Betriebswirtschaftslehre

Kennung: BA-WI-TM 12			
Modulname: Unternehmensrechnung		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Heurung	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 18 LP/540 h	Anzahl SWS: 12 SWS	Studiensemester: 2. + 3.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Buchführung und Abschluss (BA-WI-TM 12.1) Kosten- und Erlösrechnung (BA-WI-TM 12.2) Investition und Finanzierung (BA-WI-TM 12.3)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 12.1			
Name Modulelement: Buchführung und Abschluss		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Heurung	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 3. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Rechnungslegung für externe Adressaten nach HGB und EStG (Bilanz, GuV); Buchungstechnik; Entwicklung des Abschlusses aus der Finanzbuchhaltung; Alle verbundenen Zwischenschritte und Probleme (vorbereitende Abschlussbuchungen, Hauptabschlussübersicht, rechtsformspezifische Unterschiede) Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Rechnungslegung für externe Adressaten beherrschen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung; ▪ Beleg, Buchungssatz und Konto als Grundlage von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung; ▪ Abbildung des Warenverkehrs und des Produktionsprozesses; ▪ Geldverkehr; ▪ besondere Buchungsfälle zur Bilanz; ▪ besondere Buchungsfälle zur Gewinn- und Verlustrechnung; ▪ Jahresabschlussbuchungen; ▪ Jahresabschlussstechnik; ▪ Zwecke, Pflichten und Organisation der Buchführung. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bähr, G., Fischer-Winkelmann, W. F.: Buchführung und Jahresabschluss, 8. Aufl., Wiesbaden 2003; ▪ Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Aufl., München 2002; ▪ Gabele, E., Mayer, H.: Buchführung, 8. Aufl., München 2003; ▪ Gabele, E., Mayer, H.: Buchführung, Übungsaufgaben und Lösungen, 5. Aufl., München 2003. 		
Kennung: BA-WI-TM 12.2			
Name Modulelement: Kosten- und Erlösrechnung		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Hoch / Letmathe	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 2. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: begriffliche und kostentheoretische Grundlagen; Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung; Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung; Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; kalkulatorische Erfolgsrechnung; ausgewählte Entscheidungsrechnungen Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Erfassung von Kosten und Erlösen, mit dem Ziel, die 		

	Wirtschaftlichkeit von betrieblichen Abläufen planen, kontrollieren und steuern zu können		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffliche Grundlagen und Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung; ▪ Abgrenzung der Kosten- und Erlösrechnung vom externen Rechnungswesen; ▪ Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung; ▪ Kostenartenrechnung; ▪ Kostenstellenrechnung; ▪ Kostenträgerrechnung; ▪ kalkulatorische Erfolgsrechnung; ▪ ausgewählte Entscheidungsrechnung. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adam, D.: Philosophie der Kostenrechnung oder der Erfolg des F. S. Felix, Stuttgart 1997; ▪ Kistner, K.-P., Steven, M.: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium I, 4. Aufl., S. 80-123 (für die kostentheoretischen Grundlagen), Heidelberg 2002; ▪ Schweitzer, M., Küpper, H.-U.: Systeme der Kostenrechnung, 7. Aufl., München 1998. 		
Kennung: BA-WI-TM 12.3			
Name Modulelement: Investition und Finanzierung		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Wiedemann	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 2. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Verfahren und Modelle der Investitionsrechnung; Vergleich statischer und dynamischer Verfahren; Finanzen der Kapitalaufbringung (Außen- und Innenfinanzierung); Finanzanalyse mit Kapitalstrukturmodellen, finanzwirtschaftlichen Kennzahlensystemen und Shareholder Value-Konzept Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionen einzuschätzen und gegeneinander abzuwägen, sowie ▪ Finanzierungsarten einzuschätzen und gegeneinander abzuwägen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen betrieblicher Finanzprozesse; ▪ Instrumente der Investitionsrechnung (Investitionsrechnungen als Entscheidungshilfen, statische Verfahren der Investitionsrechnung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung); ▪ Formen der Kapitalaufbringung (Überblick über die Finanzierungsarten, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung); ▪ Finanzanalyse (Kapitalstrukturmodelle, finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse, Shareholder-Value-Konzept). 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München 2003. 		

Kennung: BA-WI-TM 13			
Modulname: Berichts- und Entscheidungswesen		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Heurung / Hoch / Krawitz	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung mit integrierter Übung	
Credits/Aufwand: 6LP/180h	Anzahl SWS: 4 SWS	Studiensemester: 4. + 7.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Externe Rechnungslegung (BA-WI-TM 13.1) Entscheidungsrechnungen (BA-WI-TM 13.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		

Kennung: BA-WI-TM 13.1			
Name Modulelement: Externe Rechnungslegung		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Heurung / Hoch / Krawitz	
Credits/Aufwand: 3 LP/90 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 0 SWS	Studiensemester: 7. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Inhalt und Aussagefähigkeit des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gemäß §§ 238 ff. HGB; Einzelabschluss für Kapitalgesellschaften; Rechnungslegung nach Internationalen Grundsätzen (IAS/IFRS) Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen (Aufstellungspflichten, Funktionen des Jahresabschlusses, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Generalklausel); ▪ Elemente des Jahresabschlusses (Bilanz: Bilanzierung dem Grunde nach, Bewertung, formale Gestaltung; Gewinn- und Verlustrechnung; Anhang); ▪ Lagebericht; ▪ Prüfung und Publizität des Jahresabschlusses; ▪ Aussagefähigkeit. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen, 7. Aufl., Düsseldorf 2003; ▪ Bieg, H., Kussmaul, H.: Externes Rechnungswesen, 3. Aufl., München, Wien 2003; ▪ Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W.: Der Jahresabschluß, 4. Aufl., München 2003; ▪ Coenenberg, A. G. et al.: Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, 19. Aufl., Landsberg am Lech 2003. 		
Kennung: BA-WI-TM 13.2			
Name Modulelement: Entscheidungsrechnungen		Dozent: Univ.-Prof. Seidenberg	
Credits/Aufwand: 3 LP/90 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 0 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: grundlegende Problemsituationen aus der Beschaffung, der Produktion, dem Absatz und der Finanzierung; Problemstrukturierungsprozesse; Umsetzung in mathematische Entscheidungsprobleme; Lösung mit Hilfe gängiger Verfahren des Operations Research Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungsprobleme zu lösen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Verhältnis von realer Problemsituation und mathematischem Entscheidungsmodell; ▪ Problemstrukturierungsprozess; ▪ Entscheidungsmodelle im Rahmen von Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzierung; ▪ Differentialrechnung, Lineare Programmierung, Netzplantechnik, Simulation, heuristische Planung. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adam, D.: Planung und Entscheidung: Modell – Ziele – Methoden, 4. Aufl., Wiesbaden 1996; ▪ Berens, W., Delfmann, W.: Quantitative Planung: Konzeption, Methoden und Anwendungen, 3. Aufl., Stuttgart 2002; ▪ Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 5. Aufl., Berlin u.a. 2002; ▪ Hillier, F. S., Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, 7. Aufl., Boston, Massachusetts u.a. 2001. 		

Kennung: BA-WI-TM 14			
Modulname: Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		Modulverantwortlicher: Dr. K.-H. Bertsch	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 6LP/180h	Anzahl SWS: 4 SWS	Studiensemester: 1.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker (BA-WI-TM 14)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Prüfungsleistung		
Kennung: BA-WI-TM 14			
Name Modulelement: Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		Dozent: Dr. K.-H. Bertsch	
Credits/Aufwand: 6LP/180h	Umfang V/Ü: 3 SWS / 1 SWS	Studiensemester: 1. (WS)	Prüfung: Klausur (90 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: grundlegende mathematische Kenntnisse für Wirtschaftsinformatiker		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprache und Grundlagen der Aussagenlogik ▪ Aufbau von Zahlensystemen ▪ Folgen und Reihen reeller Zahlen ▪ Differentialrechnung bei Funktionen einer reellen Veränderlichen ▪ Integralrechnung bei Funktionen einer reellen Veränderlichen 		
Bibliographie:			

Kennung: BA-WI-TM 15			
Modulname: Unternehmensprozesse		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Seidenberg	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Übung	
Credits/Aufwand: 12 LP/360 h	Anzahl SWS: 8 SWS	Studiensemester: 4. + 5.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Produktion (BA-WI-TM 15.1) Absatz (BA-WI-TM 15.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 15.1			
Name Modulelement: Produktion		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Seidenberg	
Credits/Aufwand: 6 LP/180 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Zusammenhang zwischen Faktoreinsatzmengen bzw. der Faktorkosten und den Ausbringungsmengen realer betrieblicher Produktionsprozesse als Produktionsfunktionen bzw. Kostenfunktionen Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ reale betriebliche Produktionsprozesse als produktive Systeme zu begreifen und deren Einsatzfaktoren, Transformationsprozesse sowie Ausbringungsgüter systematisch und differenziert zu erfassen ▪ einfache Gestaltungsaufgaben innerhalb produktiver Systeme also produktionswirtschaftliche Entscheidungssituationen zu verstehen und mit Hilfe von Entscheidungsmodellen zu lösen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktive Systeme als Erkenntnisobjekt der Industriebetriebslehre; ▪ Grundlagen der Produktionstheorie: Analyse der Input-Output-Beziehung produktiver Systeme; ▪ Grundlagen der Kostentheorie: Analyse der Kosten-Mengen-Beziehung 		

	produktiver Systeme; <ul style="list-style-type: none"> Produktions- und Kostentheorie als Generator von Informationen für die operative Produktionsplanung. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> Blohm, H., Beer, T., Seidenberg, U., Silber, H.: Produktionswirtschaft, 3. Aufl., Herne, Berlin 1997; Rieper, B., Witte, T.: Grundwissen Produktion: Produktions- und Kostentheorie, 5. Aufl., Frankfurt am Main u.a. 2005; Schweitzer, M., Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie: Grundlagen – Anwendungen, 2. Aufl., Wiesbaden 1997. 		
Kennung: BA-WI-TM 15.2			
Name Modulelement: Absatz		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Bergmann / Freter	
Credits/Aufwand: 6LP/180h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 2 SWS	Studiensemester: 5. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Marketing als marktorientierte Unternehmensführung; Entscheidungsorientierter Ansatz; Grundprobleme ausgewählter methodischer Ansätze im Bereich der Marktforschung und Prognose, des Einsatzes der Leistungs-, Preis- und Konditionen-, Kommunikations- und Distributionspolitik sowie der Koordination der Marketing-Entscheidungen Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> Marketing-Entscheidungen unter Berücksichtigung der Marketing-Ziele und Marketing-Situation zu treffen ihre Problemlösungsfähigkeit und Methodenkompetenz zu trainieren 		
Inhalt:	Beschreibung, Erklärung und Gestaltung von Absatzprozessen: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Absatzpolitik; Leistungspolitik; Distributionspolitik; Kommunikationspolitik; Preis- und Konditionenpolitik; Koordination der Marketing-Entscheidungen. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> Freter, H.: Marketing: Die Einführung mit Übungen, München 2004; Meffert, H.: Marketing, 9. Aufl., Wiesbaden 2000; Weiss, H. C.: Marketing, 13. Aufl., Ludwigshafen 2004. 		

Kennung: BA-WI-TM 16			
Modulname: Management		Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. Stein	
Studiengang: Duales Studium Wirtschaftsinformatik (BSc)		Veranstaltungstyp: Vorlesung	
Credits/Aufwand: 6 LP/ 180 h	Anzahl SWS: 4 SWS	Studiensemester: 4. + 7.	Modus: Pflichtmodul
Modulelemente:	Unternehmensplanung (BA-WI-TM 16.1) Unternehmensführung (BA-WI-TM 16.2)		
Voraussetzungen:	-		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller Prüfungsergebnisse der zugehörigen Modulelemente		
Kennung: BA-WI-TM 16.1			
Name Modulelement: Unternehmensplanung		Dozent: N.N.	
Credits/Aufwand: 3LP/90h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 0 SWS	Studiensemester: 4. (SS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Planungsgüte; Abhängigkeit der Planungseffizienz von erreichten Informationsgraden; Bedeutung von Prognosen für die Planung; Struktur, Gütekriterien und Begründung von Prognosen; Planungsinstrumente und Modelle; Aspekte für Systeme betrieblicher Planung; Ablaufprinzipien; Bedeutung für die Steuerbarkeit von Unternehmenserfolg und –entwicklung; Instrumente zur Umwelt- und		

	Unternehmensanalyse; Einsatz von Konzepten zur Strategiebestimmung Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung als eine der zentralen Managementaufgaben zu verstehen ▪ Grundzüge strategischer Planung anzuwenden 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale, Funktionen, Gegenstände, Hauptprobleme der Planung; ▪ informatorische Fundierung, Prognosen als Bestandteile der Planung; ▪ Phasen, Instrumente und Modelle betrieblicher Planung; ▪ Eigenschaften und Aufbauprinzipien von Planungssystemen, Organisation der Planung; ▪ Grundzüge Strategischer Planung: Inhalte, Analyseinstrumente; ▪ Konzepte und Modelle zur Strategiebestimmung: u. a. Portfolio-Techniken. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hentze, J., Brose, P., Kammel, A.: Unternehmensplanung, 2. Aufl., Bern u.a. 1993; ▪ Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, 6. Aufl., Stuttgart u.a. 1997; ▪ Welge, M. K., Al-Laham, A.: Planung: Prozesse – Strategien – Maßnahmen, Wiesbaden 1992. 		
Kennung: BA-WI-TM 16.2			
Name Modulelement: Unternehmensführung		Dozent: Univ.-Prof. Dr. Stein	
Credits/Aufwand: 3 LP/90 h	Umfang V/Ü: 2 SWS / 0 SWS	Studiensemester: 7. (WS)	Prüfung: Klausur (60 min)
Lernziele:	Kenntnisse/Wissen über: Bedeutung der situativen Führung (Fähigkeit zur Führung der eigenen Person auf Basis von Feedbackfähigkeit); Bedeutung der Kommunikation für erfolgreiche Gespräche unterschiedlicher Art; Wichtigkeit der Arbeit von Teams; Entwicklung von Teams; Lösung von Konflikten; Zusammenspiel von Führung, Organisation und Unternehmenskultur Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungsaufgaben zu verstehen (sowohl was die eigene Person als auch die Arbeit im Team betrifft) ▪ Führungsverantwortung zu managen 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Führung, Führung der eigenen Person und Coaching; ▪ Mitarbeiterbeurteilung, Gesprächsführung und ausüben von Anerkennung und Kritik; ▪ Gruppenarbeitskonzepte, Teamentwicklung, Konflikte in und zwischen Gruppen; ▪ Führung, Organisation und Unternehmenskultur. 		
Bibliographie:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rosenstiel, L. von: Führung von Mitarbeitern, 5.Aufl., Stuttgart 2003. 		